

vier töpfe reichen



Der Markt hat das erste SUV von Alfa Romeo gut aufgenommen. Die Modellauswahl ist gross, uns macht jedoch das Vierzylindermodell «Q4» mit 280 PS am meisten Spass. Fahrbericht

Die Italiener spielen mit ihrem ersten Sport Utility Vehicle (SUV) in derselben Liga wie BMW X3 oder Cadillac XT5 (Fahrbericht 4x4-Ausgabe 2/2019), setzen aber mit dem Modell V6-Biturbo (2,9 Liter) mächtig was obendrauf: 510 PS, ein irres Allradpaket. Es beschleunigt den Alfa Romeo aus dem Stand in 3,8 Sekunden auf Tempo 100, kostet aber mindestens 107 500 Franken. Ein längeres Zusammensein mit unserem Vierzylinder-Testwagen zeigt jedoch, dass genug Power (siehe Box) schon aus vier Töpfen kommt. In den schwächeren Versionen – es stehen zusätzlich ein Zweiliterbenziner (200 PS) und ein 2,2-Literdiesel mit 190 oder 210 PS zur Verfügung – ist weniger «Alfa-Feeling» zu spüren, obwohl die genannten Leistungsdaten im Konkurrenzumfeld immer noch gut aussehen. Alle Stelvio-Triebwerke sind serienmässig mit einem achtstufigen Automatik-

Text und Fotos // Jürg Wick

getriebe verblockt. Der Benziner im Testfahrzeug versprüht richtig Temperament, erreicht Tempo 100 in knapp sechs Sekunden, was in Verbindung mit der dynamischen Fahrwerksabstimmung echte Sportwagengefühle aufkommen lässt. Herausragend, wie gering sich der hochbauende Kombi in Kurven zur Seite neigt und trotzdem sauberen Abrollkomfort bietet.

Erfolg macht hungrig – nach dem Stelvio stellt Alfa Romeo ein weiteres SUV in Aussicht

Die Auslegung ist leicht hecklastig, die gegebenenfalls erforderliche Allrad-Traktion klickt sich in Sekundenbruchteilen zu. Wie die meisten seiner Konkurrenten ist der Fünftürer breit – 1,9 Meter sind es ohne Aussenspiegel, was ihn nicht hand-



Kritikpunkt: Instrumentierung mit schlecht lesbaren Sekundärinstrumenten.

lich macht. Und wenn wir schon kritisieren: Sein Wendekreis (12,5 Meter) ist gross, die Übersichtlichkeit eher gering. Dafür sorgen die vorderen Dachpfosten (A-Säule) und Aussenspiegel, die den Ausblick beeinträchtigen. Wenig Gefallen findet auch die Instrumentierung mit den schlecht ablesbaren Sekundär-Anzeigen für Tank und Wasser. Die Vordersitze dürften etwas supportiver sein, mehr Seitenhalt bieten. Absolut konkurrenzfähig sind die Platzverhältnisse vorne und hinten sowie im Laderaum. Das Ablageangebot ist praxissgerecht. Sein Schwestermodell im Alfa-Angebot, die viertürige und technisch weitgehend identische Giulia mit optionalem

Allradantrieb, hat der Stelvio bei den Zulassungen schon Mal überholt. Resultat: Alfa Romeo kündigt ein weiteres SUV-Modell an, ein kleineres. Darauf darf man sich nach den gemachten Erfahrungen mit dem Stelvio freuen. 

Alfa Romeo Stelvio Q4

Preis ab	61 500 Fr.
Zylinder/Hubraum	R4 / 1995 ccm
Leistung	280 PS bei 5250 U/min
Drehmoment	400 Nm bei 2250 U/min
Antrieb	4x4, 8 Gänge, Automat
0 bis 100 / Spitze	5,7 Sek / 230 km/h
Verbrauch (Werk)	8,0 l / 100 km
Energieklasse G	CO2 186 g/km
Länge/Breite/Höhe	4,69 / 1,90 / 1,67 m
Kofferraum	515 bis 1600 Liter
Anhängelast	2300 Kg



Aufpreis: Panorama-Glasdach.

